



Gemeindeverband Langenlonsheim-Stromberg

PRESSEMITTEILUNG vom 23. April 2025

Gemeinsame Vorstandskonferenz der Gemeindeverbände Langenlonsheim-Stromberg und Rhein-Nahe in Roth - VG-Bürgermeister Michael Cyfka und Benedikt Seemann referieren – künftig weitere Treffen geplant



Das Foto zeigt die beiden Vorstände der CDU-Gemeindeverbände Langenlonsheim-Stromberg und Rhein-Nahe. Vorne sitzend (v.l.n.r.): Vorsitzender Peter Schmitt (Langenlonsheim-Stromberg), Bürgermeister Benedikt Seemann (VG Rhein-Nahe), Bürgermeister Michael Cyfka (VG Langenlonsheim-Stromberg) und Vorsitzende Ingeborg Rosemann-Kallweit (Rhein-Nahe). Foto: CDU Langenlonsheim-Stromberg.

Zu einer schon länger geplanten gemeinsamen Konferenz kamen die beiden Vorstände der CDU-Gemeindeverbände Langenlonsheim-Stromberg und Rhein-Nahe in Roth zusammen.

Hauptreferenten waren dabei die beiden VG-Bürgermeister Michael Cyfka und Benedikt Seemann. Sie gingen zunächst auf die wesentlichen Schwerpunktthemen ein, die sich in erster Linie durch die Zusammenarbeit der Verbandsgemeinden im Bereich der Trinkwasserversorgung (Zweckverband Trollmühle) und der Abwasserentsorgung (Zweckverband Guldenbachtal) ergeben. Hier sehen sich die Beteiligten in beiden Zweckverbänden sowohl personell als auch inhaltlich hervorragend aufgestellt. „In den

Gremien der beiden Zweckverbände arbeite man sehr vertrauensvoll, freundschaftlich und eng miteinander zusammen“, befinden Cyfka und Seemann. Beide Zweckverbände sind auch mit exzellenten Werkleitungen besetzt, die für eine gute künftige Ausrichtung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger steht. Hauptziel ist dabei immer, dass durch eine wirtschaftliche Haushaltsführung keine Gebührenerhöhungen notwendig werden, um die Bürgerinnen und Bürger nicht zusätzlich zu belasten.

Beim Thema Brandschutz waren sich die Vorstände darüber einig, dass auf Ebene der Verwaltung weiterhin ein enger Austausch zwischen den beiden Bürgermeister, den Wehrleitungen und den zuständigen Ämtern stattfinden sollte. Wichtig im Sinne von Einsparungen in den VG-Haushalten wäre hier im Wesentlichen eine gemeinsame Ersatzbeschaffung im Feuerwehrewesen. Im Rahmen der regionale Raumordnungsplanung möchte man sich beim Thema Windenergie künftig enger abstimmen. Beispielsweise könnte man über eine gemeinsame Konzeption bei der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe sprechen, wenn es um die Ausweisung künftiger Flächen für die Windkraft geht.

Die Sitzung wurde von den beiden Vorsitzenden Peter Schmitt und Ingeborg Rosemann-Kallweit geleitet. Sie zogen ein sehr positives Resümee der Konferenz. „Obwohl zwischen unseren beiden Verbandsgemeinden eine Bezirks- und Kreisgrenze geht, haben wir doch für die Zukunft viele Themen zu sprechen, die für uns von großer Bedeutung sind. Vor allem die Bundesgartenschau 2029 im Mittelelbeintal ist auch für die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg ein touristisches Highlight“, befanden Schmitt und Rosemann-Kallweit. Beide Vorstände wollen künftig noch enger kooperieren und planen weitere Konferenzen durchzuführen.